



Simone Blum mit ihrem Pferd Kasandro auf dem Weg zum Sieg beim Großen Preis von Oberelchingen. Die junge Reiterin vom LRFV Massenhausen ist die erste Amazone, die diese Prüfung gewann, und das bei der 41. Auflage. Fotos (5): Horst Hörger

Erster Sieg einer Amazone im Großen Preis

Reitturnier Oberelchingen 19-jährige Simone Blum bleibt als einzige zweimal fehlerfrei. Auch Eddy Schmuck und Monika Dirr gut platziert

VON STEFAN KÜMMRITZ

Oberelchingen Man muss sich nicht in Superlativen ergehen, aber das gestern zu Ende gegangene 41. Oberelchinger Pfingstreitturnier war sicher das grandioseste der letzten Jahre. Und es gab so viel Interessantes, Neues. Eine neue Turnierleitung, erstmals 35 000 (statt 30 000) Euro Preisgeld, alle drei Tage traumhaft schönes, trockenes, sonniges Wetter, zum ersten Mal eine Drei-Sterne-S-Prüfung und diese gewann auch noch zum allerersten Mal eine Frau: Simone Blum vom LRFV Massenhausen auf Kasandro. Da war es richtig schade, als das Turnier beendet war.

Der Große Preis bildet den Abschluss und zugleich Höhepunkt des Turniers. Gestern waren auch die Ränge gut besetzt, während sonst nur der Sonntag mit Mächtigkeits- und Flutlichtspringen für ein großes Publikum richtig interessant ist. Sogar die bayerische Justizministerin und frühere Neu-Ulmer Oberbürgermeisterin Dr. Beate Merk gab sich die Ehre, als die 24 Paare bei besten Bedingungen über den schweren Parcours gingen.

Er war so schwer, dass Asse wie Nationenpreisreiter Hauke Luther (TRSG Holstenhalle Neumünster) auf Cinzano und Cassina, Ciaran Howley (RFV Au/Hallertau) auf Suomi Fortuna (Sieger der zweiten Qualifikation), Manfred Marschall (Silit-RV Altheim) auf Sacharov van de Halle oder Marc Bauhofer (RFV Bad Saulgau) auf Cash (Sieger der ersten Quali) die Siegerrunde wegen zu vieler Fehlerpunkte nicht erreichten. Christian Heim (RC Bo-

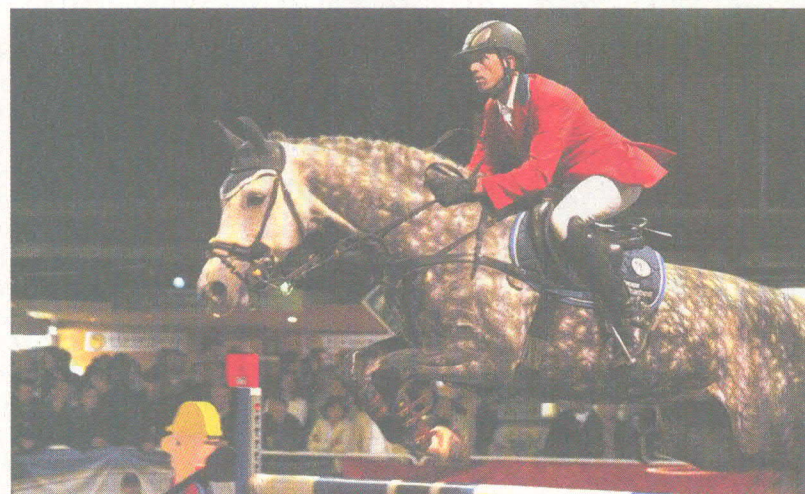
denseereiter/Radolfzell) auf RA-Jet Set und der Sieger im Großen Preis von 2006, Marcel Schneider (RV Joistenhof Barrenstein), auf Phil M gehörten zu den Reitern, die aufgeben oder ausgeschlossen wurden. Als besonders tückisch erwies sich die dreifache Kombination und der Sparkassen-Oxer.

Marielle Margreiter (RFV Gut Wiesmath) war als Elfte an der Reihe und schaffte als erste eine Null-Fehler-Runde. Es folgten mit Monika Dirr (RFV Illertissen) auf Colonel und Simone Blum zwei weitere Amazonas. Als Vierter im Bunde ging auch der Illertisser Edwin Schmuck mit Corrado unbelastet in die Siegerrunde. In dieser sammelten alle Teilnehmer weitere Punkte bis auf Martin Schäufler (RFV Gut Wiesmath/Lady Challenge), der aber mit vier Punkten vorbelastet war, und Simone Blum. Und damit wurde die 19-Jährige Siegerin im

Großen Preis. Für sie war es die erste Drei-Sterne-S-Prüfung, die sie gewann. Noch eine Premiere. Außerdem errang sie damit das Goldene Reitabzeichen. „Ich bin wahnsinnig glücklich“, sagte sie nachher. Die Kulisse ist unheimlich schön hier, das Publikum ist super und das war mein bisher größter Erfolg.“ Edwin Schmuck wurde am Ende Fünfter und Monika Dirr, die mit sich sehr zufrieden war, noch ausgezeichnete Siebte.

Tim Hoster mit Peligroso Sieger im Flutlichtspringen

Das Flutlichtspringen am Sonntagabend war für die Zuschauer wieder der Renner, auch wenn diesmal ein paar Plätze leer blieben. Tim Hoster (RFV Liedberg) auf Peligroso und Marc Bauhofer auf Now or Never blieben als einzige ohne Fehler. Hoster war etwas schneller und gewann deshalb die S-Prüfung.



Das Flutlichtspringen lockte wieder die meisten Besucher in den Oberelchinger Klosterhof. Edwin Schmuck belegte mit Cita den siebten Rang.

weisen, aber Monika Dirr das Reiten ja nur noch nebenbei. „Ich konnte kaum laufen, ich schon den Pferden auf dem Pel nachgerannt“, erinnert sich die 25-Jährige. Mit dem Reiten fangen hat sie in Weißenhofs wechselte sie nach Illertissen zum Stall von Peter Noe und machte sich ein silbernes Reitabzeichen. Pferde ihre große Leidenschaft, dachte sie an später um ihr Abitur um anschließende schaftswissenschaften zu studieren. Peter Noe war im Sport so ein Vorbild für die junge Reiterin. Nach seinem Tod hat sie alles nicht mehr so wie vor. „Er hat mich stark beeinflusst. In anderen Stall wollte ich nicht mehr stehen, ich im Berufsleben, nebenher und bin damit glücklich.“

Die Illertisserin gesteht, sie träumt von einer Karriere als Reiterin. „Aber das ist ein Traum.“ Seit fünf Jahren reitet sie S-Prüfungen und hat auch zwei gewonnen. Dazu kommen gute Platzierungen. Ihr Pferd ist zur Zeit der 13-jährige Colonel. Mit ihm mal in Aachen nach München zu starten, das war ein Traum. „Aber das ist nicht realistisch“, sagt sie. In Oberelchingen lief es bis zum Großen Preis sehr gut. Da kam sie mit Null-Fehler-Ritt in die Siegerrunde und wurde am Ende gute S-



Monika Dirr reitet nur noch aber sehr gut.

Ergebnisse

Springprüfung Kl. S mit Siegerrunde (Preis): 1. Simone Blum (LRFV Massenhausen) auf Kasandro, 0 Fehler/47,09 Sek. aus zw. 2. Ralf Rundel (RC Rupberg) auf Lady Challenge, 4/42,34; 3. Martin Schäufler (RFV Gut Wiesmath) auf Lady Challenge, 4/42,34; 4. Edwin Schmuck (RFV Illertissen) auf Corrado, 4/43,69; 5. Monika Dirr (RFV Illertissen) auf Colonel, 8/41,53.

Springprüfung Kl. S, 2. Qualifikation: 1. Ciaran Howley (RFV Au/Hallertau) auf Suomi Fortuna, 0 Fehler/59,81 Sek.; 2. Manfred Marschall (Silit-RV Altheim) auf Sacharov van de Halle, 58,75; 3. Edwin Schmuck (RFV Illertissen) auf Cita, 62,47.

Zeitspringprüfung Kl. S, 1. Qualifikation: 1. Marc Bauhofer (RFV Bad Saulgau) auf Cash, 56,36 Sek.; 2. Christian Heim (RC Bo-